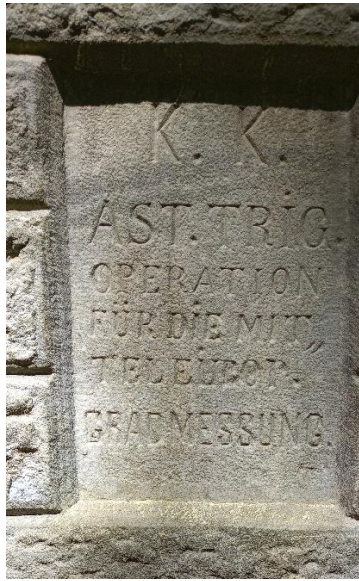


Jauerling

Beschreibung: Der Jauerling, ein beliebtes Ausflugsziel, ist mit 960 m die höchste Erhebung der Wachau. Am Berg befinden sich eine Sendeanlage und eine Aussichtswarte, die einen Ausblick vom Donautal über den Dunkelsteinerwald bis in die Alpen bietet. Auf dem eigentlichen Gipfel steht ein Steinpfeiler der astronomisch-trigonometrischen Operation für die mitteleuropäische Gradmessung (*K.K. AST: TRIG: OPERATION FÜR DIE MITTELEUROPA: GRADMESSUNG*).



Fotos: Christoph Twaroch

Die Inschrift auf der gegenüber liegenden Seite ist nur schwer zu lesen; sie lautet:
„*OPER: ASTR: TRIG: IMP: F J I. 1860*“

Historie:









Auf Anregung des königlich preußischen Generalleutnants Dr. Baeyer hatten sich 1861 die mitteleuropäischen Staaten zur gemeinsamen Durchführung der astronomisch-geodätischen Arbeiten für eine Gradmessung vereinigt.

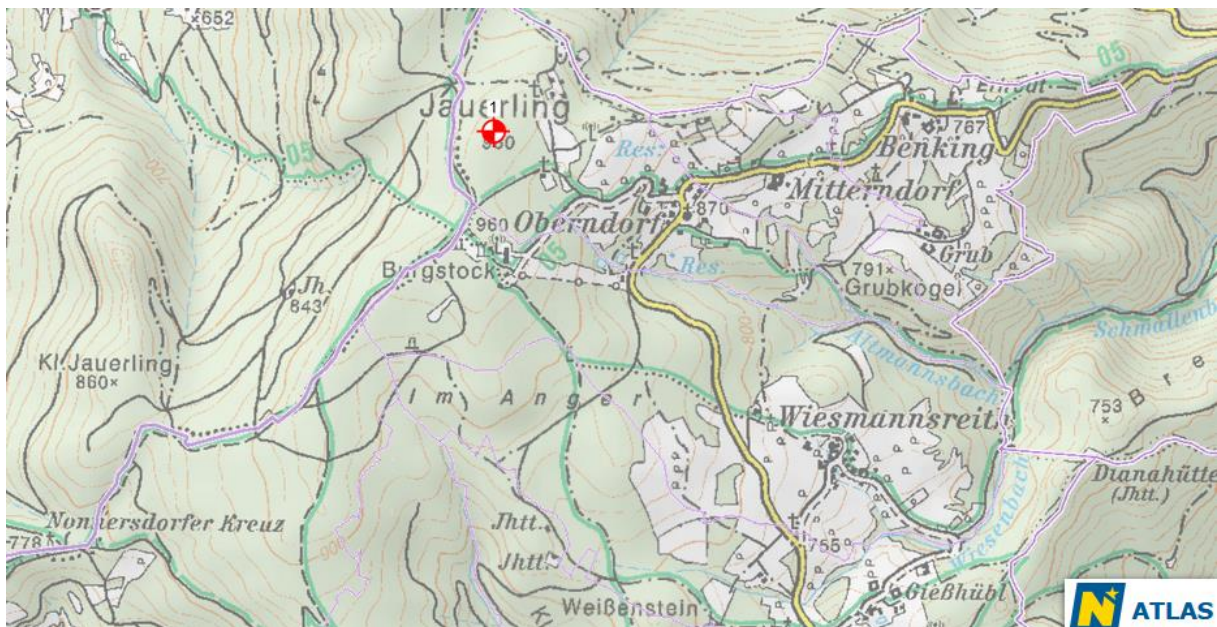
Österreich-Ungarn hatte unter anderem die Aufgabe übernommen, eine neue Triangulierung auszuführen, auf deren Grundlage mit Hilfe astronomischer Ortsbestimmungen sowohl die allgemeine Gestalt der Erde als auch die Krümmungen einzelner Teile der Erdoberfläche bestimmt werden können.

Die Messungen am Jauerling erfolgten schon 1860. Im Jahr 1866 wurde ein 1 ½ Klafter (2,75 m) hoher Steinpfeiler errichtet.

Quelle: Zeger, Die historische Entwicklung der staatlichen Vermessungsarbeiten, Band III, 246

Lage:

GK M34	-73711,01		356173,53
Lambert (MGI, 47.5)	548610,7		495286,19
BMN M28	520981,09		367817,13
BMN M31	598658,76		357639,82
BMN M34	676288,99		356173,53
WGS84	E: 15,33783		N: 48,33953
WGS84(GM)	E: 15°20,270'		N: 48°20,372'
WGS84(GMS)	E: 15°20'16,2"		N: 48°20'22,3"



Christoph Twaroch, 20. Mai 2022